

# HANSISCHER GESCHICHTSVEREIN DER VORSITZENDE

## Jahresbericht 2015

### A. Geschäftsbericht 2015

Die 131. Jahrestagung des Hansischen Geschichtsvereins fand vom 25. bis 28. Mai 2015 in Harderwijk in den Niederlanden statt. Ein angekündigter Bahnstreik führte zu zahlreichen Stornierungen, aber dennoch hörten 80 angemeldete Mitglieder und Gäste aus den Niederlanden, Dänemark, Deutschland, Norwegen und der Schweiz sowie zahlreiche Tagesgäste die Vorträge zum Thema „die Hanse und die Zuidersee“ und diskutierten sie. Das wissenschaftliche Programm hatten Hajo de Roo, Gemeentearchief Harderwijk, und Stephan Selzer, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg, zusammengestellt, die Organisation vor Ort lag in den Händen des bereits genannten Hajo de Roo und von Marie-Christine Engels vom Streekarchivariaat Noordwest Veluwe. Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister von Harderwijk, Herrn H. J. van Schaik, und durch den Vorsitzenden des Hansischen Geschichtsvereins führten Herr de Roo und Herr Selzer in die Tagungsthematik ein. Anschließend wurden folgende Vorträge gehalten: Klaus Militzer, Köln: Kölns Beziehungen zu den Städten an der Zuidersee und darüber hinaus. – Adolf e. Hofmeister, Verden: Harderwijk und die Zuidersee. – Louis Sicking, Amsterdam: Die Vitten der Zuiderzeestädte in vergleichender Perspektive (in englischer Sprache). – Volker Henn, Trier: Die Städte an Zuidersee und Ijssel auf den Hansetagen. – Justyna Wubs-Mrozewicz, Leiden: Die Städte an der Zuidersee und Ijssel in der Hanse: Konfliktlösung und Informationsaustausch. – Harm von Seggern, Kiel: Haupt und Glieder. Zur Kommunikation zwischen Utrecht und Lübeck während der Verhandlungen 1473/74. – Bert Looper, Leeuwarden: Staveren im Wirtschaftssystem zwischen Friesen, Wikingern und Hanse. – André van Wolk, Groningen: Die Geschichtsschreibung der archäologischen Koggenforschung. – Hanno Brand, Leuwarden, leitete mit seiner Zusammenfassung die Schlussdiskussion ein. An den Stadtführungen am Dienstagnachmittag nahmen 52 Tagungsteilnehmer teil. Sie wurden anschließend von Herrn Bürgermeister van Schaik im Rathaus empfangen. Herr Steinführer dankte als stellvertretender Vorsitzender im Namen des Vereins. Den öffentlichen Abendvortrag hielt Marie-Christine Engels, Harderwijk, zum Thema „Harderwijk und Elburg in der Hanse“. In der Jahreshauptversammlung wurden Herr Dr. Nils Jörn und Herr Prof. Horst Wernicke in den Vorstand wiedergewählt. Am Donnerstag, 28.05.2015, fand die Exkursion in die Hansestadt Elburg statt, an der 37 Personen teilnahmen.

#### Veröffentlichungen 2015

Angela Huang, die Textilien des Hanseraums. Produktion und Distribution einer spätmittelalterlichen Fernhandelsware (Quellen und Darstellungen zur hansischen Geschichte, n.F., Bd.71). Köln u.a.: Böhlau-verlag 2015.

#### Jahresbericht 2015

Die Mitgliederbewegung ist fast ausgeglichen. 17 Eintritten stehen 18 Austritte, darunter sieben Todesfälle, gegenüber, so dass der Hansische Geschichtsverein derzeit 453 Mitglieder hat (Deutschland 395, Ausland 58). Durch Tod verlor der Verein Herrn Dr. Lorenz F. Beck (Potsdam), Herrn Dr. Peter Guttkuhn, Herrn Dr. Klaus-Joachim Lorenzen-Schmidt (Rostock), Herrn Prof. Dr. Eckhard Müller-Mertens (Berlin), Herrn Johannes Nertz (Walluf) und Frau Dr. Brigitte Wübbecke-Pflüger (Wulfsdorf).

## B. Rechnungsbericht 2015

Im Haushaltsjahr 2015 wurden 35.482,04 € eingenommen (Vorjahr 35.263,55 €) und 27.984,80 € (Vorjahr 48.705,78 €) ausgegeben. Es wurden also 7.497,24 € mehr eingenommen als ausgegeben (Defizit im Vorjahr: 13.442,23 €). Der deutliche Einnahmeüberschuss erklärt sich vor allem dadurch, dass nicht alle für das Jahr 2015 geplanten Publikationen abgerechnet werden konnten.

Die Einnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

1. aus Mitgliedsbeiträgen in Höhe von 18.232,00 € (Vorjahr 10.807,50 €). der Anstieg erklärt sich vor allem aus dem Eingang rückständiger Beiträge.
2. aus Zuschüssen und Spenden in Höhe von 14.225,00 € (Vorjahr 2005,00 €), davon 325,00 € spenden, 6.500,00 € zweckgebundene Zuschüsse zu den Hansischen Geschichtsblättern, 7.000,00 € Druckkostenzuschüsse für den Band 72 der Quellen und Darstellungen sowie 400,00 € für Band 24 der Hansischen Studien.
3. aus sonstigen Einnahmen in Höhe von 3.025,04 € (Vorjahr 10.350,36 €), und zwar 287,86 € aus dem Verkauf von Publikationen, 2.500,00 € aus Teilnehmerbeiträgen zur Pfingsttagung in Harderwijk sowie 237,18 € aus Zinsgutschriften, davon 225 € aus dem Depot Dr. Schindler für die Hansischen Geschichtsblätter. Die hohe Abweichung zum Vorjahr erklärt sich dadurch, dass 2014 auch der Nachwuchsworkshop mit Kosten von 5.000,00 € über die Tagungskosten abgerechnet worden war. 2015 hat kein Workshop stattgefunden.

Die Ausgaben verteilen sich auf folgende Bereiche:

1. Auf Forschungen und Publikationen entfielen 15.812,11 € (Vorjahr 18.025,69 €), nämlich 8.812,11 € für die Hansischen Geschichtsblätter (Vorjahr 8.325,69 €). Für die Veröffentlichungen der Quellen und Darstellungen 72 wurden 7.000,00 € ausgegeben.
2. Auf Veranstaltungen entfielen 5.814,08 €.
  - Die Pfingsttagung des HGV in Harderwijk erforderte Ausgaben in Höhe von 4.211,17 € (Vorjahr 8.432,33 €). Davon entfielen auf die Vorbereitung und die Organisation 887,83 € (Vorjahr 2.705,95 €), auf Vergütungen (Reisekosten und Honorare) für die Referenten 3.103,34 € (Vorjahr 4.136,38 €) und auf die Stadtführung 220,00 €.
  - Für ein Vorbereitungstreffen für den internationalen Nachwuchsworkshop im Rahmen der Pfingsttagung 2016 in Braunschweig wurden 493,91 € aufgewendet.
  - Die Aufwendungen für die Reisekosten für die Vorstandssitzung im Dezember 2015 in Lübeck betragen 1.109,51 €.
3. Für die Geschäfts- und Kassenführung in Lübeck und Bremen (Personal, Porti, Bankgebühren) wurden 3.542,80 € benötigt (Vorjahr 2.915,28 €), für sonstige Verwaltungs- und Werbekosten (Pflege des Internets, Beitragsstorno, Sonstiges) 2.815,30 € (Vorjahr 1.429,68 €), insgesamt also 6.358,10 € (Vorjahr 4.344,96 €) für Verwaltung und Werbung. Der Anstieg erklärt sich durch den Beginn der unterstützenden Tätigkeit von Frau Zaske für den Schatzmeister in der Nachfolge von Frau Meyer ab Juli 2015, die erhöhte Vergütung für die Pflege der Internetseiten des Vereins sowie durch auf Grund des erstmaligen SEPA-Einzugs einmalig erhöhte Rückbuchungen.

Das Vermögen des Vereins erhöhte sich bedingt durch Verzögerungen bei der Umsetzung von Publikationsvorhaben auf 45.680,47 € (Vorjahr 38.120,73 €). Hinzu kommt ein zweckgebundenes Depot im Wert von derzeit 5.550,00 €. Für die Vereinsarbeit und wissenschaftliche Projekte stehen Mittel in geplantem Umfang zur Verfügung. Es bleibt eine

angenehme Pflicht des Schatzmeisters, sich im Namen des Vereins bei allen Förderern, die durch Zuschüsse, Spenden und erhöhte Beiträge die Vereinsarbeit im Geschäftsjahr 2015 unterstützt haben, herzlich zu bedanken. Der Dank gilt besonders der Possehl-Stiftung in Lübeck, die durch ihre stete Förderung den Druck der Hansischen Geschichtsblätter wesentlich ermöglicht. Er gilt auch der Freien und Hansestadt Hamburg und der Freien Hansestadt Bremen für ihre unterstützenden hohen Jahresbeiträge sowie der Hansestadt Lübeck und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe für Druckkostenzuschüsse zu den Hansischen Geschichtsblättern. Unsere Zeitschrift wird außerdem fortdauernd durch die Stiftung von Frau Dr. Schindler gefördert. Im abgelaufenen Jahr haben schließlich die Gemeinnützige Sparkassenstiftung Lübeck und die Possehl-Stiftung die Drucklegung des Bandes 72 der Quellen und Darstellung durch namhafte Druckkostenzuschüsse ermöglicht. Der Hansische Geschichtsverein erhofft sich weiterhin Unterstützungen, die ihm auch in Zukunft seine wissenschaftliche und öffentlichkeitswirksame Arbeit im Interesse der Hansestädte und der Geschichtsforschung ermöglichen. Die Rechnungsprüfer Frau Dr. Christina Link und Herr Dr. Helge Wittmann haben am 28. April 2016 die Buchführung und die Kasse kontrolliert. Sie haben sich die Jahresrechnung für 2015 ausführlich erläutern lassen, Buchführung und Belege eingehend geprüft und die Kassenführung für richtig befunden. Das Ergebnis der Prüfung haben sie schriftlich niedergelegt und den Antrag an die Jahresmitgliederversammlung auf Entlastung des Schatzmeisters und des übrigen Vorstandes für das Geschäftsjahr 2015 gestellt.

Braunschweig, den 11.01.2016

Dr. Steinführer